

PNP, 05.12.2014

Bei Gewalt Zivilcourage beweisen



Smolka (r.) und König im Gespräch mit den Schülern. – Foto: privat

Grafenau. Um die Sensibilität für Mobbing und Gewalt zu fördern, kamen Alexander König und Manfred Smolka von der PI Grafenau zu einem Workshop zu den Sozialpflegeschülerinnen der 10. Klasse an der Altenpflegeakademie Bayerischer Wald.

Ist Missachtung auch Gewalt? Was ist eigentlich Gewalt? Sind blöde Sprüche schon Gewalt? Mit diesen Fragen setzten sich die Schüler auseinander. Es entstand eine rege Diskussion darüber, was alles zu Gewalt gehört. Man einigte sich, dass überall dort, wo Gewalt ausgeübt wird, jemand sich nicht wehren kann, Opfer zurückbleiben. Die Unterschiede zwischen illegaler und legaler Gewalt wurden so deutlicher.

Das Thema "Zivilcourage" kam zur Sprache. Ein Film und Gesetzestexte zeigten auf, dass jeder zum Eingreifen verpflichtet ist, wo jemand geschlagen, bedrängt oder misshandelt wird. Einen Helden zu spielen ist dabei nicht ratsam. Sollte ein Eingreifen für den Helfer zu gefährlich sein, kann schon ein Notruf bei der Polizei eine Hilfeleistung darstellen.

Auch die aktuelle Asylproblematik bei uns diskutierten die Schüler sehr intensiv in der Klasse.

Den gesamten Workshop bewerteten die Sozialpflegeschüler als sehr positiv und informativ.
– eb